

Kurzprotokoll der Sitzung des Werkausschusses vom 20.10.2016

Beginn: 19:34 Uhr
Ende: 19:39 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Joachim Krause, Rudi Naisar, Nihan Yamak, Ulrike Haerendel, Jürgen Ascherl, Kerstin Tschuck, Salvatore Disanto, Josef Kink, Harald Grünwald, Peter Riedl, Werner Landmann, Walter Kratzl, Alfons Kraft, Josef Euringer
Verwaltung: Herr Kaiser, Herr Janich, Herr Jakesch
Zuschauer: Drei Zuschauer

TOP 1: Neuregelung des §2b Umsatzsteuergesetz

Es geht um die Inanspruchnahme eines Optionsrechtes, was der Bayerische Kommunale Prüfungsverband empfiehlt. Rudi fragt, ob die Kanalgebühren dann mehrwertsteuerpflichtig sind. Herr Janich stellt fest, dass diese Frage nicht beantwortet werden kann, wenn es auch nicht für Abwassergebühren gilt. Herr Kratzl fragt nach den Gebühren des Fischereivereins.

Der Beschlussvorlage, dem Stadtrat die Annahme des Optionsrechtes zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 3: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Keine.

Kurzprotokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.10.2016

Beginn: 19:39 Uhr
Ende: 20:01 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Joachim Krause, Rudi Naisar, Nihan Yamak, Ulrike Haerendel, Jürgen Ascherl, Kerstin Tschuck, Salvatore Disanto, Josef Kink, Harald Grünwald, Peter Riedl, Werner Landmann, Walter Kratzl, Alfons Kraft, Josef Euringer
Verwaltung: Herr Kaiser, Herr Janich, Herr Jakesch
Zuschauer: Drei Zuschauer

TOP 1: Vertragsverlängerung Microsoft Lizenzen

Der Beschlussvorlage, die Verlängerung um drei Jahre zu beschließen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Antrag des THEA Theater für Kinder Garching e.V. zur Gewährung von Theater-Projekt Fördermitteln für 2016 / 2017

Es wurde bereits in der letzten Sitzung besprochen. 2015 bestand keine Zuschussberechtigung, dieses Jahr wurden ca. 1636,- Euro dem Verein bewilligt. Es gibt eine unterschiedliche Förderung der Sport- und der Kulturvereine, es muss aber auch die kostenlose Überlassung der Räume berücksichtigt werden. Es sollte aber eine allgemeine Regelung gefunden werden. Dietmar schlägt vor, ein bestimmtes Budget für die Kulturförderung festzusetzen, über das dann ein eigener Ausschuss entscheiden soll.

Herr Landmann hält den Zuschuss für vertretbar. Er befürchtet, dass weitere Zuschüsse ausfallen könnten. Ich möchte eine Präzedenzwirkung vermeiden. Dietmar meint, dass die Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat gesucht werden sollte, was noch nicht probiert worden ist. Herr Grünwald bestreitet, dass weitere Förderungen von der Zuschussgewährung der Stadt abhängen. Er möchte spätestens im ersten Quartal 2017 das entscheiden. Herr Landmann behauptet, es gäbe bereits Präzedenzfälle. Herr Kratzl meint, die gekaufte Kultur würde der Vereinskultur vorgezogen. Herr Riedl meint, der Kulturreferent wäre nicht anzusprechen, Dietmar meint, da hätte der vorherige 2. Bürgermeister einiges erreichen können. Ulrike möchte jetzt auch nicht die Kulturförderung vorwegnehmen, will aber den Verein mit Worten unterstützen. Herr Scholz meint, das der Verein jetzt Geld benötigt. Herr Ascherl möchte auch die Kultur fördern.

Ulrike stellt den Zusatzantrag, die Aktivitäten des Vereins zu begrüßen. Herr Kaiser meint, das könnte nur in den Sachvortrag aufgenommen werden.

Der Beschlussvorlage, den Zuschuss abzulehnen, wird gegen die Stimmen der Grünen und von Herrn Disanto angenommen.

TOP 3: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 4: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Keine.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*